



## Abfallvermeidung leicht gemacht

Die 10 wirksamsten Tipps, um Abfall und Geld zu sparen!

Allein in Wien landen jährlich 70.000 Tonnen Lebensmittelabfälle im Restmüll. Rund 80 % der Getränke werden in Österreich in Einwegverpackungen konsumiert. Viele der täglich anfallenden Abfälle sind vermeidbar, mit erstaunlichen Wirkungen auf Geldbörse und Umwelt. "die umweltberatung" gibt leicht umsetzbare Tipps dazu.

Fast 500 kg Abfälle produzieren Herr und Frau Österreicher pro Jahr. Die Mengen unterscheiden sich je nach Bundesland stark, in größeren Städten ist die Abfallmenge beinahe doppelt so hoch wie in ländlichen Regionen. Rund die Hälfte dieser Abfälle wird durch die getrennte Sammlung von Altpapier, Altglas, Bioabfällen und weiteren Wertstoffen wie z.B. Plastikflaschen verwertet und wieder als Rohstoff eingesetzt.

Die Entsorgung von Abfällen, der Abtransport und die Behandlung in einer Anlage verursachen Umweltbelastungen und Kosten. Beim Recycling entstehen geringere Umweltbelastungen und weniger Kosten. Die Mülltrennung ist daher nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch sinnvoll.

Ein hohes Abfallaufkommen bedeutet auch einen hohen Rohstoffverbrauch. Langlebige Konsumgüter und abfallvermeidendes Einkaufsverhalten sind in Zeiten zunehmender Rohstoff- und Energieverknappung angesagt.

### TIPP 1

**Leitungswasser trinken ist gesund, umweltfreundlich und kostengünstig: 100% weniger Abfall gegenüber Wasser in Flaschen.**

Wasser ist das Lebensmittel Nr.1. Es kostet nicht viel und steht in Österreich großteils in ausgezeichneter Qualität zur Verfügung. GesundheitsexpertInnen empfehlen täglich mindestens 2 - 2,5 Liter Flüssigkeit zu sich zu nehmen.

Laut ErnährungsexpertInnen sollen Getränke vorwiegend ungesüßt und kohlenstofffrei sein und vorzugsweise kein Koffein und Teein enthalten. Wasser ist also der ideale Durstlöcher. Wasser trinken spart auch Arbeit und Abfälle: es müssen weder Getränkeflaschen nach Hause geschleppt noch entsorgt werden.

**Daten und Fakten:** Der Vergleich von 100 Litern Leitungswasser mit 100 Litern Mineralwasser in 1,5 l Kunststoff-Einwegflaschen zeigt, dass Leitungswasser beim Sparen hilft:

- 27 kWh Strom bei der Erzeugung
- 8 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalente
- 26 Liter Wasser bei der Produktion
- 2,5 kg Rohöl-Äquivalente bei der Produktion
- 2,2 kg Abfall bei der Entsorgung
- Zeit und Wege für Besorgungen
- Kostenersparnis: ca. € 50,-



© archiv "die umweltberatung"

*Leitungswasser trinken ist gesund, und spart Geld und Abfälle.*

## TIPP 2

### Getränke in Mehrwegflaschen sparen Abfall und Rohstoffe.

Getränke in wiederbefüllbaren Flaschen leisten einen großen Beitrag zur Abfallreduktion. Mehrwegflaschen werden gegen Rückerstattung des Pfandensatzes im Geschäft zurückgegeben. Die Ökobilanz von Mehrwegflaschen ist hinsichtlich Energie-, Rohstoff- und Wasserverbrauch günstiger als jene von Einwegflaschen oder Dosen. Besonders gut ist die Ökobilanz bei regionalen Mehrweggetränken, weil sie nicht weit transportiert werden müssen. Dosen und Einweg-Glasflaschen sind aufgrund des hohen Energieverbrauchs bei der Erzeugung das unökologische Schlusslicht der Getränkeverpackungen.

**Daten und Fakten:** Mehrwegflaschen wirken sich auch positiv auf den Klimaschutz aus: So verursacht beispielsweise eine Million Liter Bier in Aluminium über 500 Tonnen CO<sub>2</sub>, wogegen bei einer Million Liter Bier in Glas-Mehrwegflaschen nur rund 180 Tonnen CO<sub>2</sub> entstehen.



© Christian Jung fotolia.com

## TIPP 3

### Bedarfsgerecht einkaufen und kochen, übriggebliebene Lebensmittelreste verwerten:

#### Minus 40 kg pro Person

Ein großer Teil des Wiener Restmülls besteht aus weggeworfenen Lebensmitteln und Lebensmittelverpackungen. Lebensmittel landen sogar originalverpackt und genießbar im Müll. Neue Lebensstile bringen es mit sich, dass weniger und unregelmäßiger gekocht und gegessen wird. Häufig kommt eine ungeplante Mahlzeit außer Haus dazwischen, obwohl der Kühlschrank voll ist. Dazu kommt, dass die lockenden Angebote in den Supermärkten auch zu Einkäufen verleiten, die eigentlich nicht gebraucht werden. Kaufen Sie daher immer mit Einkaufszettel ein! Kaufen Sie nur das, was am Einkaufszettel steht! Originalverpackte und verdorbene Lebensmittel im Abfall sind vermeidbar. Multipack-Aktionen und günstige Großpackungen verleiten oft dazu, Produkte zu kaufen, die wir gar nicht benötigen. Wenn die Lebensmittel dann verderben, ist das scheinbar gesparte Geld beim Fenster rausgeworfen. Ein gut durchdachter Einkaufszettel spart meist mehr Geld als die günstigsten Sonderangebote.

**Daten und Fakten:** rund 70.000 Tonnen ungebrauchte Lebensmittel landen jährlich im Müll, das entspricht rund 12 % des Wiener Restmülls. Pro Einwohner sind das ca. 40 kg im Jahr. Zubereitungsreste wie z. B. Gurkenschalen sind in dieser Zahl nicht berücksichtigt. Der finanzielle Gegenwert dieser Abfälle ist enorm.

## TIPP 4

### Kleinstverpackungen im Regal stehen lassen: das spart Abfall und Geld.

Praktisch und verführerisch, so präsentieren sich „Kleinstverpackungen“ z.B. für Getränke und Milchprodukte im Supermarkt. Die Abfall- und Rohstoffbilanz sieht weniger gut aus: Der Bedarf an Verpackungsmaterial und damit auch das Abfallaufkommen sind bei Kleinstverpackungen wesentlich höher als bei größeren Gebinden. Auch die Preise sind deutlich höher. Vergleichen Sie selbst die angegebenen Liter- u. Kilopreise.

**Daten und Fakten:** Kleinstverpackungen haben oft hohe Preise. Ein Preisvergleich in Supermärkten hat z.B. ergeben: 4 Flaschen mit je ¼ Liter Kinderfruchtsaftgetränk mit hohem, ungesunden Zuckeranteil und künstlichen Aromastoffen kosten pro Liter 3,5 Euro. Hingegen kostet ein Liter hochwertiger Bio-Orangensaft im Getränkekarton nur 2 Euro. Kleine Kunststoffflaschen (unter 0,25 Liter) gelangen trotz getrennter Sammlung oft nicht zum Flaschenrecycling, weil sie zu klein zum Sortieren sind. Sie werden daher in der Müllverbrennungsanlage thermisch verwertet. Der Saftkarton hingegen kann in der Ökobox gesammelt und recycelt werden, die Fasern werden für die Kartonherstellung eingesetzt.

## TIPP 5

### **Tierfutter umweltfreundlich verpackt spart Abfall, Geld und Energie.**

In Haushalten, in denen Hunde und Katzen leben, sind die Abfallmengen von Tierfuttermitteln oft beträchtlich. Aluminiumschalen, Dosen, Kunststoff- und Papiersäcke fallen an. Die Herstellung von Aluminiumschalen ist besonders energieintensiv, daher sollten diese Verpackungen wenn möglich durch andere ersetzt werden. Kleinstportionen sind besonders teuer und verpackungsintensiv. Umweltschonender ist es, Tierfutter in Kunststoffbeuteln oder offen bei Tierfutterhändlern auf Märkten oder in der Fleischhauerei zu kaufen.

**Daten und Fakten:** Ein Kostenvergleich von Katzenfutter im Handel ergab, dass Kunststoffbeutel pro Kilo Futter nicht viel teurer sind als Aluminiumschalen. Hier sind die Kunststoffbeutel empfehlenswerter, weil ihre Herstellung wesentlich weniger Energie benötigt.

## TIPP 6

### **Dem Sackerl einen Korb geben – minus 80% weniger Kunststoff- und Papiersäcke**

Wer beim Einkaufen immer eine Einkaufstasche mitnimmt, spart Geld und Abfall. Zusammenlegbare Einkaufssackerl oder -taschen sollten daher in Handtasche, Rucksack oder Aktenkoffer einen fixen Platz finden.

**Daten und Fakten:** Einwegtragetaschen kosten je nach Material und Größe zwischen 20 und 50 Cent. Bei zwei Einkäufen pro Woche erspart die mitgebrachte Tasche 20 bis 50 Euro pro Jahr.

## TIPP 7

### **Bis zu 100 kg Papierabfall einsparen durch Abbestellen unerwünschter Werbung**

Wer sich nicht länger über einen vollen Briefkasten ärgern möchte, kann unerwünschtes Werbematerial abbestellen. Wie das geht, erfahren Sie im Folder „Werbung einfach abbestellen“ von "die umweltberatung".

**Daten und Fakten:** Bis zu 100 Kilo Werbematerial erhält ein Wiener Haushalt über Post- und Türzustellung pro Jahr. Durch den Verzicht auf unadressierte Werbung können tausende Tonnen Papier eingespart werden.



## TIPP 8

### **Reparieren statt wegschmeißen spart Rohstoffe, Energie und Abfall.**

Eine Reparatur ist im Vergleich zum Kauf eines neuen Produktes umweltschonender. Die Reparatur ist im Vergleich zur Herstellung eines neuen Produktes mit einem wesentlich geringeren Aufwand an Material und Energie verbunden. Gleichzeitig fällt weniger Abfall an, und Sie können das gewohnte, lieb gewonnene Stück noch viele Jahre weiterverwenden.

"die umweltberatung" vermittelt Sie gerne an einen Mitgliedsbetrieb des ReparaturNetzwerks Wien.

**Daten und Fakten:** Eine Waschmaschine wiegt zwischen 50 und 70 Kilo. Im Lebenszyklus einer Waschmaschine wird von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung laut Ökologie-Institut ca. die 28-fache Menge an Material verbraucht – das sind 1,4 Tonnen, soviel wie ein PKW wiegt! Die Reparatur der Waschmaschine erspart also wesentlich mehr als 70 kg Abfall!

## TIPP 9

### **Moderne Mehrwegwickelsysteme vermeiden Müll und Kosten – beinahe minus 100 % Abfall**

Pro Baby entsteht in den ersten 2 ½ Lebensjahren allein durch Windeln rund eine Tonne Müll. Die Alternativen sind moderne Mehrwegwickelsysteme. Sie sind praktisch und kostengünstig. Statt in den Mistkübel wandern diese Mehrweghöschenwindeln in die Waschmaschine. Einfach aufhängen, trocknen lassen, zusammenlegen und fertig. Bügeln ist nicht erforderlich. Am besten ist es, die Wäsche am Wäscheständer oder an der Wäscheleine zu trocknen. Wäschetrockner verschlechtern die Umweltbilanz.

**Daten und Fakten:** Einwegwindeln verursachen rund doppelt so viele negative Umweltauswirkungen wie Mehrwegwindeln. Befragungen bestätigen, dass über 90% der Eltern mit den modernen Mehrwegwickelsystemen zufrieden sind. Bis zu 700 Euro sparen sich Eltern pro Wickelperiode gegenüber Einwegwindeln.

## TIPP 10

### **Abfälle trennen statt Restmüllkosten bezahlen**

Die getrennte Sammlung von Abfällen wie Bioabfälle, Altpapier, Altglas, Altmetalle incl. Dosen oder Kunststoff ist sowohl ökonomisch als auch ökologisch sinnvoll. Die Abfalltrennung im Haushalt ist daher ein unverzichtbarer Bestandteil eines umweltfreundlichen Lebensstils.

#### **Daten und Fakten:**

Jede/r WienerIn sammelt pro Jahr rund 77 kg Altpapier, 15 kg Altglas, 10 kg Altmetall und 3,3 kg PET-

Flaschen. Ganz Wien spart damit Holz eines Waldes in der Größe des Wiener Praters, Glas für rund 46 Mio. Glasflaschen, Metalle im Ausmaß von rund 65 Riesenrädern und Plastik für die Herstellung von rund 140 Mio. PET-Flaschen ein.



© Johanna Leutgöb

*Mehrweghöschenwindeln sind praktisch, hautfreundlich, kostengünstig und umweltschonend*

## WUSSTEN SIE DASS...

- in Wien täglich eine Brotmenge weggeworfen wird, die ausreichen würde, um die Stadt Graz damit zu versorgen?
- der jährliche Hausmüll in Wien 766 Fußballfelder einen Meter hoch bedecken würde? Der Stephansdom könnte damit über 30 mal befüllt werden.

"die umweltberatung" verrechnet für die Zusendung von Infomaterialien Versandkosten. Viele Materialien können Sie auf [www.umweltberatung.at/downloads](http://www.umweltberatung.at/downloads) kostenlos herunterladen.

## WEITERE INFORMATIONEN

Infoblatt „**Getränkeverpackungen am Prüfstand**“

€ 1,50 plus Versand

Infoblatt „**Haltbarmachen & Konservieren**“

€ 1,50 plus Versand

Folder „**Werbung einfach abbestellen**“

gratis gegen Versand

Broschüre „**Reparieren bringt's**“, gratis gegen Versand

### Links

Informationen zu einem ökologischen Lebensstil  
[www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)

ReparaturNetzwerk Wien  
[www.reparaturnetzwerk.at](http://www.reparaturnetzwerk.at)

Initiative „natürlich weniger Mist“ der Stadt Wien  
[www.wenigermist.natuerlichwien.at](http://www.wenigermist.natuerlichwien.at)

Internetplattform zu Mehrwegsystemen  
[www.mehrweg.at](http://www.mehrweg.at)

Stadt Wien - Wiener Wasserwerke – MA31  
[www.wienerwasser.at](http://www.wienerwasser.at)

Verein für Mehrwegwickelsysteme  
[www.verein-wiwa.at](http://www.verein-wiwa.at)

Österreichweite Plattform für Reparaturdienstleistungen, Verleih- und Secondhandangebote  
[www.reparaturfuehrer.at](http://www.reparaturfuehrer.at)

## VOM WISSEN ZUM HANDELN



**Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!**

"die umweltberatung" Wien  
01 803 32 32  
[service@umweltberatung.at](mailto:service@umweltberatung.at)

"die umweltberatung" NÖ  
02742 718 29  
[niederosterreich@umweltberatung.at](mailto:niederosterreich@umweltberatung.at)

Text: Mag. DI Christian Fenz, Johanna Leutgöb, "die umweltberatung" Wien  
September 2011

